

Weltgeschichte

Susanne Popp

Angaben zur Veröffentlichung / Publication details:

Popp, Susanne. 2006. "Weltgeschichte." In *Wörterbuch Geschichtsdidaktik*, edited by Ulrich Mayer, Hans-Jürgen Pandel, Gerhard Schneider, and Bernd Schönemann, 181. Schwalbach am Taunus: Wochenschau.



W

Weltgeschichte

Weltgeschichte ist eine nicht allein in der europäisch-westlichen Kultur überlieferte, sehr alte Gattung der Geschichtsschreibung (vgl. Herodot), die Anspruch auf eine möglichst umfassende Darstellung der Geschichte erhebt – in räumlicher Hinsicht (z.B. die Ökumene), teilweise zugleich in zeitlicher Hinsicht (z.B. ab Schöpfung bzw. Evolutionsbeginn; „big history“: „Urknall“) oder auch in philosophischem bzw. religiösem Sinne (z.B. Bestimmung des Menschen, „Gang der Geschichte“). Man findet sowohl die additive Reihung einzelner Kulturen, Völker etc. als auch Synthesen auf einer generellen Ebene, oft verbunden mit geschichtsphilosophisch-spekulativen Deutungen. Die wechselnden Konjunkturen der Gattungsgeschichte dokumentieren epochalen Wandel von Welt- und Menschenbildern, Geschichtsvorstellungen, geographischem Wissen, Chronologien etc., aber auch die Unvermeidlichkeit eines, allenfalls reflexiv zu bewältigenden „provinziellen“ Betrachterstandpunktes sowie die Tendenz, das je eigene Welt- und Selbstverständnis, positiv oder kritisch gewendet, zum zentralen Betrachtungsmaßstab zu erheben (vgl. z.B. Euro- oder Sinozentrismus). Im Deutschen werden „Weltgeschichte“ und „Universalgeschichte“ häufig synonym gebraucht; der Begriff „Menschheitsgeschichte“ schließt zumeist an den aufgeklärten „Menschheits“-Begriff an. In expliziter Abkehr von älteren

„universalhistorischen Denkstilen“ (Jürgen Osterhammel) und geschichtsphilosophischer Spekulation (z.B. Oswald Spengler, partiell Arnold J. Toynbee) versteht sich die „neue“, von US-amerikanischer Forschung geprägte „world history“ als fachwissenschaftliche Teildisziplin. Ausgehend von der weltgeschichtlichen Analyse des (früh-)neuzeitlichen „Aufstiegs des Westens“ (vgl. Immanuel M. McNeill, *The Rise of the West*, 1963; Wallersteins „Weltsystemtheorie“), interessiert sich Weltgeschichte für Interaktionen zwischen verschiedenen Weltregionen (z.B. → Migration, Diffusion) und transregional bedeutsame langfristige Entwicklungsverläufe und arbeitet, häufig per Vergleich oder Transferforschung, an großen Strukturen oder regionalen Fallstudien in transregionalen Kontexten. Mit ihren Ergebnissen wollen „world history“ und „global history“ (oft speziell: Globalisierungsgeschichte) auch zur Erweiterung der nationalhistorischen Perspektive in Forschung und Geschichtsunterricht beitragen.

GWU 56 (2005), H. 9: Schwerpunkt Weltgeschichte (Osterhammel, Popp); Manning, Patrick: Navigating World History, New York 2003; Weber, W. E. J.: Universalgeschichte, in: Aufriss der historischen Wissenschaften, Bd. 2, Stuttgart 2001, S. 15-98

Susanne Popp (Siegen)

Werturteile

Ein Werturteil stützt sich auf Sachausagen bzw. Sachurteile und bewertet diese von einem persönlichen oder